

JAKOBUSBOTE

Nachrichten der Pfarre Tiffen

Nr. 1 · März / April / Mai / Juni 2026



*Ich werde
nicht sterben,
sondern leben,
um die Taten
des HERRN
zu verkünden.*

Psalm 118,17

***Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda, der Pfarrgemeinderat
und die Redaktion des Jakobusboten wünschen
ein gesegnetes Osterfest***



Den Blick auf das Gute schärfen

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Wir stehen am Beginn der österlichen Bußzeit. In vielen Kirchen verhängen nun wieder Fastentücher die Altäre. Nicht wenige davon führen uns vor Augen, wie Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis essen. So verlieren sie das Paradies, das

Leben im Einklang mit Gott, der Welt und sich selbst. Seither sehnen wir uns nach dieser Einheit. Wir leiden daran, dass wir uns voneinander entfremden und in der Selbstbezogenheit verlieren.

Am ersten Fastensonntag lädt uns die Kirche mit der Lesung vom Sündenfall auf jenen Weg ein, der uns zur Feier der Osternacht führt. In dieser hören wir gleich zu Beginn die große Erzählung von der Erschaffung der Welt. Sie betont die Würde des Menschen und geht der Frage nach, ob Gott die beste aller Welten erschaffen hat. An ihrem Ende steht ein klares Ja: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“ (Gen 1,31). Doch Hand aufs Herz: Können wir uns nicht alle eine bessere Welt vorstellen? Werden wir in den Nachrichten nicht Tag für Tag mit einer Wirklichkeit konfrontiert, die ein Mehr an Frieden, Empathie und vielem anderem bitter nötig hätte?

Das ist das Thema der Erzählung vom Fall des Menschen. Sie sucht nach einer Antwort, warum wir nicht in jener Welt leben, die vom Wahren, Guten und Schönen durchwirkt ist. Eigentlich geht es in dieser Erzählung um Grundlegendes, das immer, überall und für jeden gilt. Jeder von uns ist Adam und Eva, weil wir alle aus der Erde genommen sind und zu ihr zurückkehren werden, was uns die Feier des Aschermittwochs drastisch vor Augen führt. Wofür könnte also der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse stehen? Zunächst wohl für unsere Freiheit, uns für etwas und jemanden zu entscheiden. Diese Freiheit ist auch die Grundlage unserer Würde, die Gott selbst dann respektiert, wenn wir in die Irre gehen. Das fordert uns in unserer Verantwortung.

Als Orientierung in dieser Verantwortung helfen uns die Gebote. Ihr Sinn ist es, die Freiheit und Würde des Menschen zu schützen, zu verhindern, dass Stärkere ihre Kraft auf Kosten der Schwächeren ausleben und Mitmenschen zum Objekt ihres Planens und Handelns machen. Keine Gesellschaft kann bestehen, wenn sie sich nicht auf Werte und daraus hervorgehende Normen verständigt. Dieser Konsens ist keine Selbstverständlichkeit, weil sich die Menschen ändern und täglich neu darum ringen müssen.

So stehen wir heute etwa vor der drängenden Frage, wie wir das Leben vom Anfang bis zum Ende schützen können. Wie können wir an einer Gesellschaft bauen, die Menschen in Krisenzeiten ermutigt, Ja zum Leben sagen zu können? Welche Wege beschreiten wir, die zu mehr Humanität und Nächstenliebe führen?

Es ist gleichermaßen besorgniserregend, dass auf internationaler Ebene die auf dem Völkerrecht beruhende Weltordnung, ja selbst die Menschenrechte, in Frage gestellt werden. Die Relativierung der Werte zielt darauf ab, die

Starken ins Recht zu setzen. Im Grunde stellt sie in Frage, dass jeder Mensch Abbild Gottes ist, jeder daher dasselbe Recht hat, zu leben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und mitzuentcheiden. Sind Menschen, die meinen, aufgrund ihres Vermögens, Bildungsgrades oder anderer Faktoren mehr Gewicht zu haben als andere, nicht längst auf dem Weg, sein zu wollen wie Gott, weil sie sich über andere erheben? Die Heilige Schrift ruft uns in Erinnerung: Nicht der Mensch hat den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gepflanzt, er ist eine Vorgabe, die er auch im Paradies schon vorgefunden hat. Der Kern aller Werte und Gebote, der Schutz der Würde und des Lebens, ist uns vorgegeben. Um der Freiheit und Würde des Menschen willen können wir als Christen jedoch nicht schweigen oder tatenlos bleiben, wenn es um die Frage von Gut und Böse geht.

Liebe Schwestern und Brüder!

Nützen wir die Tage der Fastenzeit, um unseren Blick auf das Gute zu schärfen. Schauen wir dabei zuerst auf uns selbst. Oft bleiben Werte nur Worte, werden nicht im alltäglichen Leben umgesetzt. Lassen wir uns auf die Einladung Jesu ein, seiner Weisung zu folgen und in seiner Spur zu leben. Nützen wir auch das Angebot, im Sakrament der Versöhnung Stärkung zu erfahren, vor allem aber Vergebung, ohne die ein Neubeginn nicht gelingen kann. Seien wir bereit, einander zu vergeben, weil auch Gott uns vergeben hat und vergibt. Suchen wir den Einklang mit Gott, der Welt und uns selbst!

Der Segen Gottes begleite Sie durch diese Zeit des Zugehens auf Ostern.

Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Klagenfurt am Wörthersee,
am 1. Fastensonntag, 22. Februar 2026

Foto: © Diözesan-Pressestelle / Daniel Gollner

Taufe

Liebe Eltern!

Wir bitten um Verständnis, dass wir Taufen nur sonntags um 10.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) anbieten können. In den Wintermonaten können diese nur in St. Margarethen durchgeführt werden.

Gestorben sind

07.01.2026	HORST PLATTNER
12.01.2026	DIPL.-ING. RUDOLF MISSONI
13.01.2026	KAROLINE EDER

Ihre Ansprechpartner in Tiffen bei Todesfällen:

PGR Obm. Thomas Rindler	0664 / 750 735 15
Maria Auernig	0664 / 751 387 26
Karola Bergmann	0664 / 737 272 53

Leider verstarben in den vergangenen Wochen wieder verdiente Pfarrmitglieder und Vertreter der katholischen Kirche, die in Tiffen gewirkt haben. Daher gedenken wir heute noch einmal besonders an:

† Horst Plattner



Horst Plattner (88)

"Is schon still uman See" galt als das Lieblingslied von Horst Plattner, der Anfang Jänner nach kurzer, schwerer Krankheit seine Augen für immer geschlossen hat.

In Prägrad geboren, krönte der gelernte Elektrotechniker seine Ausbildung mit der Meisterprüfung. Später galt er bei der Kelag als verlässlicher, strenger und korrekter Gruppenleiter, der half und unterstützte.

Nach 45 Jahren aktivem Berufsleben blieb mehr Zeit für seine sportlichen Aktivitäten - Skifahren auf der Turrach oder in Südtirol, Tennisspielen, Radfahren und Bergwandern. Er liebte die Pressearbeit für den Seniorenbund Steindorf, war ein Freund des Kärntnerliedes und gehörte zu den treuesten Fans des Seniorenchores.

Im Laufe der Jahre wuchs auch sein Bezug zur Tiffner Pfarrgemeinde, auf deren Aktivitäten er sehr stolz war und die er regelmäßig finanziell unterstützte. Seine tiefe Verbundenheit mit Gott und der Tiffner Pfarre brachte er ohne viele Worte zum Ausdruck. So übernahm er zusammen mit seiner Frau Martina 2021 die Kosten für die Restaurierung der Marienstatue am Purpl und 2024 für die des Auferstandenen. Regelmäßig waren beide auch gute Gastgeber für die Sternsinger.

Horst Plattner war ein Mann, der mit Ruhe und Besonnenheit durchs Leben ging. Seine Worte wählte er mit Bedacht. Als Elektrotechniker hat er Licht in die Welt gebracht - so wie Gott Licht in unser Leben bringt.

"Is schon still uman See" haben wir voll Dankbarkeit bei seiner Betstunde gesungen.

† Diakon Franz Josef Fischer



Diakon i.R. Franz Josef Fischer (76)

Foto: © Diözesan-Pressestelle/Höher

Franz Josef Fischer, Ständiger Diakon i.R. des Dekanates Friesach ist am vergangenen Stefanitag friedlich entschlafen.

Der aus Nadling stammende, gelernte Handelsvertreter wurde 2001 im Klagenfurter Dom zum Ständigen Diakon geweiht.

Der zweifache Familienvater feierte mit uns jahrelang aus heimatlicher Verbundenheit die Gottesdienste zu Allerheiligen.

† Dipl.-Ing. Rudolf Missoni



DI Rudolf Missoni (78)

Foto: © privat

Nach langem, schweren Leiden ist im Jänner Dipl.-Ing. Rudolf Missoni verstorben. Der vom Waldhof in Krahberg stammende Konsulent für Vermessungswesen ist der Heimat und unserer Pfarre verbunden geblieben.

Nach dem Studium der Geodäsie an der TU Wien und einem Praktikum übernahm er ein Ingenieurbüro in Spittal. Den Ehebund schloss er in unserer Pfarrkirche. Sein größtes Glück waren

seine beiden Kinder und die drei Enkelkinder, mit denen er auch zuletzt noch freudvolle Stunden erlebte, wie im Dezember bei der Pilgermesse auf dem Lusari. Er liebte es in Gesellschaft zu sein, war ein kunstsinniger Mensch, liebte alles Schöne und Harmonische, sei es in der Musik oder in der Malerei. Der Waldhof blieb immer ein wichtiger Platz für ihn und wurde mit viel Liebe erhalten.

Weil er immer an Neuigkeiten aus Tiffen interessiert war, bekam er den Jakobusboten oft per Post zugesandt. Er unterstützte die Pfarre immer wieder finanziell. So wurde die Renovierung der Orgel in unserer Pfarrkirche durch seine großzügige Spende erst möglich. Für die Errichtung des Friedhofsgeländers spendete er ebenso und auch jetzt bat seine Familie als Kranzabläse um Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche.

Dafür sagen wir nochmals Danke und "Vergelt's Gott".

† Pfarrer Engelbert Hofer



Pfarrer Engelbert Hofer (83)

Foto: © Diözesan-Pressestelle

Mit tiefer Betroffenheit nahmen wir im Februar Abschied von Mag. Engelbert Hofer, dem langjährigen Stadtpfarrer von Feldkirchen, der auch für uns zuständig war.

1943 in Obermillstadt geboren, studierte er Theologie in Klagenfurt und empfing 1967 die Priesterweihe. 1982 kam er in die Pfarre Feldkirchen, die er über 20 Jahre leitete. In dieser Zeit entstanden der Feldkirchen-Chor, das Jugendzentrum

"Arche", die Erweiterung der Stadtpfarrkirche "Maria im Dorn" und das Millenniumskreuz. 2018 ging es in den wohlverdienten Ruhestand. Als geistlicher Assistent für Funk- und Fernsehübertragungen und als Autor prägte er über Jahrzehnte auch die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit.

Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Steindorf. Nach den Abschiedsfeierlichkeiten in mehreren Kärntner Pfarren wurde er nun im Priestergrab am Friedhof Obermillstadt zur letzten Ruhe gebettet. Wir werden ihm im Gebet stets ein Andenken bewahren.

ERSTKOMMUNION / FIRMUNG



Obwohl die Volksschule in Tiffen mittlerweile geschlossen wurde, haben sich vier Kinder zusammen mit ihren Familien dazu entschieden, ihre Erstkommunion bei uns in Tiffen zu feiern. Ende Jänner begann für sie die Vorbereitungszeit.

Dabei lernen die Erstkommunionkinder den Ablauf eines Gottesdienstes und den Sinn dahinter kennen. Außerdem steht das Brot und seine tiefe Bedeutung - Jesus, der das Lebensbrot für uns sein will - im Mittelpunkt. So backen die Kinder auch selbst ein Brot - als Sinnbild für die Gemeinschaft im Glauben. Unter Begleitung einer Künstlerin wird jedes der Kinder ein eigenes Kreuz gestalten. Und es gilt bei einer Besichtigungstour unter anderem den Kirchturm zu erforschen und damit Kirchenraumerfahrung zu sammeln.



Im Beisein von Religionslehrerin Karola Bergmann wurden bei der Vorabendmesse am 7. Februar die heurigen Erstkommunionkinder Lina Koiner, Alex Bernegger, Noel Ivan Pranjić-Gavrić und Simon Tscherne vorgestellt und erhielten von Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda die von ihren Eltern gestalteten "Schatzkästchen".

Die **Erstkommunion** feiern wir dann **am 19. April um 8.45 Uhr in unserer Pfarrkirche**.

Vorab gibt es aber noch einen wichtigen Termin. Während des Gottesdienstes am 15. März, der von den Dorfkindern Tiffen mitgestaltet wird, wird Erstkommunionkind Alex Bernegger zunächst erst einmal getauft.

"Es kommt heutzutage immer öfter vor, dass Kinder erst später getauft werden, wenn sie das Sakrament bewusst erleben und verstehen können oder um ihnen eine eigene Entscheidung über ihren Glauben zu ermöglichen", erklärt uns Religionslehrerin Karola Bergmann dazu.

Kraftquellen entdecken: Spiri-Night der Firmvorbereitung

Im Rahmen der diesjährigen Spiri-Night trafen sich die Firmlinge aus Tiffen, St. Ullrich und Feldkirchen zu einem besonderen Abend, der ganz im Zeichen der sieben Gaben des Heiligen Geistes stand - Erkenntnis, Einsicht, Weisheit, Rat, Gottesfurcht, Stärke und Frömmigkeit. In mehreren Workshopgruppen setzten sich die Jugendlichen kreativ und persönlich mit den einzelnen Gaben auseinander.

Wir beschäftigten uns intensiv mit der Gabe der Stärke und Kraft. In unserem Workshop ging es darum, was uns im Alltag Mut macht, uns aufrichtet und stärkt – besonders in schwierigen Momenten. Jeder Jugendliche durfte ein eigenes Bild gestalten, das als ganz persönliche Kraftquelle dient. Dieses durfte anschließend als Erinnerung und Stärkung für den Alltag mit nach Hause genommen werden. Die Spiri-Night bot nicht nur Raum für kreative Auseinandersetzung mit dem Glauben, sondern auch für Gemeinschaft, Austausch und ein fröhliches Miteinander unter den Firmlingen.

Ein großes **Dankeschön an alle Firmeltern**, die unsere Aktion mit leckeren Snacks unterstützt und so zu einer rundum gelungenen Spiri-Night beigetragen haben!



Die Firmlinge Diana Hofer, Anja Schmeink, Eva-Maria Rauchegger, Sophie Koiner, Lena Winkler, Heidrun Stark, Gerald Purker und Christof Barlovic (v.l.o.n.r.u.) mit ihren Firmvorbereitungsbetreuerinnen Daniela Rindler und Sigrid Tauchhammer bei der Spiri-Night der Firmvorbereitung am 30. Jänner im Pfarrsaal in Feldkirchen

Foto und Text: © Daniela Rindler



Im Rahmen der Vorbereitung haben die Firmlinge außerdem die Dezember-Vorabendmesse gestaltet, ein Pfarrgemeinde-Quiz bearbeitet, Heilige in der Pfarrkirche bei einer Kirchenführung mit Kurt Dreger jun. vorgestellt und die Fastensuppe für den Familienfasttag zubereitet, für die die Familie Tauchhammer die Zutaten und die Familie Rindler das Brot gespendet haben.

Vergelt's Gott!

Mit der letzten Ausgabe baten wir um eine Spende. Allerdings dieses Mal nicht für den Druck des Jakobusboten, sondern für den Erhalt unserer Kirchen. Diesem Aufruf sind sehr viele unserer Leser nachgekommen und deshalb bedanken wir uns auch im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates recht herzlich bei:

Heidelinde Baumeister, Josef Bergmann, Ernst Colavizza, Helga und Kurt Dreger sen., Harald Otto Egger, Hermann Eiper, Erna Gfrerer, Gertrude Gfrerer, Gertraud Glintschnig, Barbara und Günter Grzonka, Traugott Jenul, Ilse Kainz, Maria Koch, Josef Kosche, Ulrike und Robert Krassnig, Agnes Lassnig, Helga Logar, Andrea Maurer, Nikolaus Maurer, Bernhard Mayer vlg. Thomalebauer, DI Matthias Missoni, Hildegard Moser, Waltraud Obereder, Hedwig Peternell, Hildegund und Franz Peternell, Angela und Josef Pfeifhofer, Karl Pirker, Martina Plattner, Margarethe und Walter Posch, Marlies Rauchenwald, Claudia Rausch, Franz Rest, Dorothea Rieser, Hermine Rindler, Johann Rindler, Sabine Rindler, Egon Schaar, Maria und Johann Schellander, Sylvia Schmidl-Peterjan, Elisabeth und Karl Stefan, Karin Stotter, Erika und Eckart Strohmeier, Gertrude Thaler, Gerhard Treffner, Sabrina und Martin Tscherne, Gertraud Walder, Maria Walder, Stefan Weißenbacher, Rosemarie Werba, Friedrich Wienerroither und Birgit Winkler vlg. Pfaffendorfer.

Wir können heute auch schon mitteilen, dass es heuer bereits einen Termin mit der Bauabteilung der Diözese gab und die Durchführung der Dachsanierung unseres Mesnerhauses jetzt intensiv geprüft wird. So hoffen wir, dass die Arbeiten baldmöglichst beginnen können.

Bedanken möchten wir uns ebenfalls für die großzügigen **Kerzenspenden zu Mariä Lichtmes** am 1. Februar. Insgesamt konnten 263,00 Euro eingenommen werden, die für die Verbesserung der Heizung in unserer Pfarrkirche verwendet werden sollen.

Die Trauerfamilie und die Pfarre bedanken sich für die **Kranzablösen** † **DI Rudolf Missoni** bei:

MMag. Paul Amenitsch, Dr. Dietrich Kühnelt, Michael Werner Missoni, Dkfm Mag. Gunter Mosier, Mag. Karl Prinzing, Mag. Claudia und Dr. Erich Roppatsch, Mag. Anton Schaubach und Friedrich Karl Schmidt.

Unser Dank für Sach- und Arbeitszeitspenden geht an:

Mario Rausch für das Reinigen der Dachrinnen bei unserer Kirche St. Margarethen.

Sepp Bergmann für die Zurverfügungstellung der Parkplätze bei unserer kleinen Kirche St. Maragrethen.

Daniela Rindler für das Waschen, Bügeln und Ausbessern der Sternsinger-Gewänder.

Allen Genannten ein herzliches "Vergelt's Gott!" dafür.

Gesucht!

Wir suchen noch rüstige und handwerklich geschickte Pensionisten (w, m, d) für diverse ehrenamtliche Arbeiten an den baulichen Anlagen unserer beiden Pfarrkirchen und als Unterstützung für unseren geschätzten Reinhard Domenig.

Bei Interesse bitte direkt unseren PGR-Obmann Thomas Rindler unter 0664 / 750 735 15 kontaktieren.

DANKE!

Nach der Aufführung des Krippenspiels durch die **Dorfkinder Tiffen** an Heilig Abend übergaben Mitglieder des Vereinsvorstands eine Spende an die Pfarre. **Katharina Hinteregger** sagte dazu: "Das Jahr ging zu Ende und für uns war es an der Zeit DANKE zu sagen. Da die Schule in Tiffen den Dorfkindern leider nicht zur Verfügung steht, hat die Pfarre uns einen Raum im Mesnerhaus bereit gestellt. Dort konnten wir den Englischunterricht abhalten oder unsere Halloweenparty veranstalten. Natürlich wurde uns der Raum auch immer beheizt. Da diese Unterstützung unseres Vereins nicht selbstverständlich ist, lag es uns am Herzen, der Pfarre den Erlös unseres Keksvverkaufs zu übergeben. Wir bedanken uns für euren Beitrag zu unserer Vereinsarbeit."

Im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates möchten wir uns an dieser Stelle auch nochmals herzlich für die Spende in Höhe von 670 Euro bedanken.



Foto: © Dorfkinder Tiffen

Robert Gratzer, Obfrau Katharina Hinteregger und Katrin Auernig vom Verein Dorfkinder Tiffen (v.l.n.r.) bei der Spendenübergabe an PGR-Mitglied und Kassier Jakob Bergmann (2.v.l.) während der Kindermesse

Beim Tag der älteren Generation hatten wir nun endlich die Möglichkeit uns bei **Gertraud Glintschnig** für ihre langjährige Arbeit als Jakobusbotenausträgerin zu bedanken. Bereits vor gut einem Jahr hatte sie ihr Verteilgebiet an **Marion Duller** abgegeben. Etwa zur gleichen Zeit gab es auch einen familieninternen Austrägerwechsel - **Franz Jakl-Veidl jun.** übernahm das Verteilgebiet von **seinem Vater. Allen "alten", "neuen" und bestehenden Austrägern** sprechen wir hiermit auch im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates nochmals ein großes Dankeschön aus! Ohne Eure Arbeit würden nicht alle Mitglieder unserer Pfarre den Jakobusboten in den Händen halten können, den so viele so gerne lesen.



PGR-Obmann Thomas Rindler und Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda überreichten Gertraud Glintschnig stellvertretend für die Austräger ein kleines Dankeschön

März 2026

Da weinte Jesus.

*Johannes 11,35***So, 1. März 08.45 Uhr LF****2. Fastensonntag, St. Margarethen**
anschließend Ausgabe Fastensuppe

- †† Irene & Thomas Pirker
und alle Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
- † Daniel Pirker
- †† Annemarie & Rosa Zaucher
- † Josef Obereder
- †† Paula & Hermann Pöllinger
- † Walter Unteregger
- E.L. für †† Paula & Hermann Pöllinger
† Josef Obereder

Sa, 7. März 18.00 Uhr Hl.M.**VORABENDMESSE, St. Margarethen**

- † Horst Plattner

So, 15. März 08.45 Uhr Hl.M.**4. Fastensonntag, St. Margarethen**

Gestaltung durch die Dorfkinder Tiffen

- †† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Jakl-Veidl
- † Maria Auernig
- † Engelbert Steinacher
- † Herbert Fritsch
- † Alfred Bärnreuther
- †† Margarethe & Alfred Pretis
- E.L. für †† Irene & Thomas Pirker
† Maria Auernig

Do, 19. März 17.00 Uhr Hl.M.**Josefitag, Pfarrkirche Tiffen**

- † Pfarrer Josef Auernig
- † Diakon Sepp Stotter
- † Karl Gfrerer-Pos
- †† Josefine & Josef Gfrerer-Pos

So, 22. März 08.45 Uhr WG**5. Fastensonntag, Pfarrkirche Tiffen****ACHTUNG: 29.03.2026****Beginn der Sommerzeit!!!****Uhr von 2.00 auf 3.00 Uhr vorstellen!****So, 29. März 10.00 Uhr WG****Palmsontag mit Palmbuschensegnung,**
Pfarrkirche Tiffen

- †† aus dem Hause Kuchler und Maurer
- E.L. für †† Genoveva & Otto Knes

April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich
gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind,
die nicht sehen und doch glauben!*Johannes 20,29***Do, 2. April 18.30 Uhr LF****Gründonnerstag, Abendmahlfeier,**
Pfarrkirche Tiffen**Fr, 3. April****Karfreitag, Pfarrkirche Tiffen****Jugendkreuzweg 14.30 Uhr**
Karfreitagsliturgie anschl.**Sa, 4. April****Karsamstag, Pfarrkirche Tiffen****Segnung des Osterfeuers 7.00 Uhr****Segnung der Osterspeisen 13.00 Uhr**Weitere Segnungen der Osterspeisen finden um
12.00 Uhr beim Pirker-Lackner in Nadling und um
14.00 Uhr vor der Kirche St. Margarethen statt.**Feier der Osternacht 20.00 Uhr**

- †† der Familien Dreger und Wicht

So, 5. April 08.45 Uhr LF**Ostersonntag, Pfarrkirche Tiffen**

- †† Irene & Thomas Pirker
und alle Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
- † Daniel Pirker
- †† Annemarie & Rosa Zaucher
- †† Elfriede & Johann Rindler
- †† Genoveva & Otto Knes
- † Horst Plattner
- E.L. für † Horst Plattner

Mo, 6. April KEIN GOTTESDIENST!!!**Ostermontag, stattdessen****9.00 Uhr Emmausgang von Sittich nach Maria im**
Dorn Feldkirchen (Hl.M. 10.15 Uhr)**Sa, 11. April 18.00 Uhr Hl.M.****VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen****So, 19. April 08.45 Uhr Hl.M.****ERSTKOMMUNION****3. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen**

- †† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Jakl-Veidl
- † Franz Griesser
- †† der Familie Salcher

So, 26. April 08.45 Uhr n.n.**Firmsendungsgottesdienst****4. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen**

- †† Karl Gfrerer und Eltern Gfrerer-Pos
- † Walter Riepl
- † Josefa Riepl
- †† Maria & Hubert Huber
- auf gute Meinung der Familie Ruppig
- †† Paula & Hermann Pöllinger
- E.L. für †† Familie Gfrerer-Pos

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten

Redaktion:

Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda, Thomas Rindler (PGR Obmann), Kurt Christian
Dreger, Andrea Dreger-Wicht

Redaktionsanschrift:

Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten, Tel.: 0664 / 750 735 15

Fotos (soweit nicht anders aufgeführt):

Kurt Christian Dreger, Andrea Dreger-Wicht

Druck:

Wulfenia Druck, Feldkirchen in Kärnten

GOTTESDIENSTE

Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebräerbrief 6,19

Fr, 1. Mai 19.30 Uhr n.n.
Mai-Andacht, am Purpl

So, 3. Mai 08.45 Uhr n.n.
5. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen
†† Irene & Thomas Pirker
und alle Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
†† Annemarie & Rosa Zaucher
† Horst Plattner
†† aus der Familie Huber
E.L. für † Horst Plattner

Sa, 9. Mai 18.00 Uhr Hl.M.
VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen
†† Karl Gfrerer und Eltern Gfrerer-Pos
† Alfred Verilli
E.L. für †† Familie Gfrerer-Pos

Do, 14. Mai KEIN GOTTESDIENST!!!
Christi Himmelfahrt, stattdessen
Pfarrverbandsgottesdienst in Radweg

So, 17. Mai 08.45 Uhr Hl.M.
7. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen
†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Jakl-Veidl

So, 24. Mai 08.45 Uhr n.n.
Pfingstsonntag, Pfarrkirche Tiffen
E.L. für † Friederike Wille

Mo, 25. Mai KEIN GOTTESDIENST!!!
Pfingstmontag

Fr, 29. Mai 19.30 Uhr n.n.
Mai-Andacht,
Bildstock Pirker-Lackner, Nadling

So, 31. Mai
Dreifaltigkeitssonntag,
Fronleichnamsprozession mit Pfarrfest
Beginn 09.00 Uhr St. Margarethen
Prozession zur Pfarrkirche Hl.M.
†† Elisabeth & Josef Bergmann
† Christian Bergmann
†† Karl Gfrerer-Lipp und alle Verstorbenen
aus dem Hause Gfrerer-Lipp
E.L. für †† Genoveva & Otto Knes

Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!.

Hebräerbrief 13,3

Do, 4. Juni KEIN GOTTESDIENST!!!
Fronleichnam

So, 7. Juni 08.45 Uhr n.n.
10. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
†† Irene & Thomas Pirker
und alle Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
†† Annemarie & Rosa Zaucher
† Josef Auernig
E.L. für †† Siegfried Fischer und Eltern

Sa, 13. Juni 18.00 Uhr Hl.M.
VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen
anschließend Agape im Mesner Haus
E.L. für † Pfarrer Josef Auernig

So, 21. Juni 08.45 Uhr Hl.M.
12. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
† Eduard Rindler
†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Jakl-Veidl
† Johann Breitenacker
E.L. für † Eduard Rindler
† Christian Gfrerer

So, 28. Juni 08.45 Uhr n.n.
13. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
†† Paula & Hermann Pöllinger
† Josef Obereder
E.L. für †† Paula & Hermann Pöllinger
† Josef Obereder

Änderungen vorbehalten! Aufgeführt sind nur Messintentionen, die bis zur Drucklegung vorlagen.

Erklärung:

Hl.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeier

WG = Wortgottesdienst

E.L. = Ewiges Licht

n.n. = non nominatus (noch nicht bekannt)

Kontakt Pfarre Tiffen für Messintentionen:

PGR Obm. Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

Hinweise:

Wir bitten um Mitteilung von Messintentionen für Juli, August und September 2026 bis spätestens 31. Mai, am besten direkt bei unserem PGR Obm. Thomas Rindler, damit wir diese auch noch im Jakobusboten berücksichtigen können.

Der nächste



erscheint Anfang Juli 2026.

Wir bitten die Austräger/Innen wieder um ihre Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!

Unsere Gottesdienstzeiten:

sonn- und feiertags 8.45 Uhr
Vorabendmessen - jeden 2. Sa im Monat
ab Josefitag wieder in der Pfarrkirche

Tag der älteren Generation

Ende November feierten wir zusammen mit **Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda** den Tag der älteren Generation. Musikalisch wurde die Feier durch den **Senioren-Chor** mit Sängerinnen und Sängern aus **Tiffen und Bodensdorf unter Leitung von Burghard Pirker** umrahmt. Neben dem Senioren-Chor danken wir natürlich auch **Andrea Steinacher** und ihrem Team sowie der **Familie Gferer-Lipp** für die gute Vorbereitung und tolle Organisation, **den freiwilligen Helferinnen für die Adventskränze** und die schönen Engel sowie ganz herzlich auch den **Trachtenfrauen Tiffen** für Kekse und Kuchen.



Advent, Weihnachten, Dreikönigstag



Am 1. Advent durften wir uns auf die Jungmusiker der Trachtenkapellen Tiffen und Bodensdorf (kurz TIBO) unter Leitung von Andrea Engber freuen, die zusammen mit den Dorfkindern Tiffen die Messe gestalteten. Im Anschluss reichte der Verein der Dorfkinde noch eine Agape.

Die Roraten feierten wir heuer zusammen mit **Provisor Robert J. Wurzer** und **Pfarrer Dieudonné**, dem **Liturgieausschuss**, den **Trachtenfrauen** und der **Landjugend**. Das jeweils anschließende Frühstück gab es im **Gasthaus Huber**.

Am 4. Advent begleiteten uns **bellaCapella** durch den Wortgottesdienst.



Die Sternsinger **Nora Ebner, Nina Treffner, Thomas Rauchenwald, Hemma Hinteregger, Johanna Rauchenwald, Moritz Rauchenwald, Elena Fürstler, Isabel Tscherne, David Ortner-Blum, Mathias Rauchenwald, Sophie Koiner, Thomas Tauchhammer, Viktoria Auernig, Anna Graziani, Franziska Neuhold** und **Antonia Ruppig** zusammen mit ihren Begleitern **Hannes Obereder, Marlies Rauchenwald, Sabine Rindler** und **PGR-Obmann Thomas Rindler (v.l.n.r.)**

Danken möchten wir **Familie Auernig, Marion Duller, Familie Maurer, Familie Plattner** für das Mittagessen für die Sternsinger sowie bei **Sigrid und Stefan Tauchhammer** für das abschließende Abendessen.

Allen Beteiligten gilt großer Dank und "Vergelt's Gott"!



Die **Kinisinger** zusammen mit den **Königen Walter Ruppig, Johannes Auernig, Johann Zaucher** und **Sternträger Franz Jakl** sammelten auch für die Sanierung der Kirchenbauten.